



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE  
Office fédéral de l'énergie OFEN  
Ufficio federale dell'energia UFE  
Swiss Federal Office of Energy SFOE

## Vorgehen bei der Übergabe der Aufsicht von Anlagen vom BFE an die Kantone (Art. 33 Abs. 4 StAV)



**Milaine Côté**

Office fédéral de l'énergie OFEN  
Section Surveillance des barrages  
Mühlestrasse 4, 3063 Ittigen,  
Tel. +41 31 322 55 74  
Fax +41 31 323 25 00  
milaine.cote@bfe.admin.ch  
[www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)



# Gesetzliche Verpflichtung

- Art. 33 Abs. 4 der Stauanlagenverordnung (StAV) vom 17. Oktober 2012, in Kraft getreten am 1. Januar 2013:

Stauanlagenverordnung (StAV)	721.101.1
vom 17. Oktober 2012 (Stand am 1. Januar 2013)	
Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 4, 5 Absatz 3, 12 Absatz 2, 22 Absatz 3, 31 Absatz 3 und 33 des Stauanlagengesetzes vom 1. Oktober 2010 <sup>1</sup> (StAG), verordnet:	
<b>1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen</b>	
<b>Art. 1</b> Begriffe (Art. 3 StAG)	
<sup>1</sup> Eine Stauanlage besteht aus:	
a. dem Absperrbauwerk;	
b. dem zugehörigen Stauraum;	
c. den Nebenanlagen.	
<sup>2</sup> Als Absperrbauwerke gelten:	
a. Beton- oder Natursteinmauern;	
b. Schüttdämme;	
c. Wehre einer Flussstauhaltung mit zugehörigen Seitendämmen.	
<sup>3</sup> Als Stauraum gelten künstlich angelegte Speicher, die durch Absperrbauwerke gebildet werden.	
<sup>4</sup> Als Nebenanlagen gelten die für den sicheren Betrieb einer Stauanlage notwen- digen Bauten und Einrichtungen beim Stauraum und beim Absperrbauwerk, insbeson- dere die Entlastungs- und Ablassvorrichtungen.	
<sup>5</sup> Als Betreiberin gilt die Inhaberin der Inbetriebnahmebewilligung.	
<b>Art. 2</b> Stauanlagen mit besonderem Gefährdungspotenzial (Art. 2 Abs. 2 Bst. a StAG)	
<sup>1</sup> Ein besonderes Gefährdungspotenzial besteht, wenn im Falle eines Bruches des Absperrbauwerks Menschenleben gefährdet oder grössere Sachschäden verursacht werden können.	
AS 2012 5995	
<sup>1</sup> SR 721.10	
1	



Stauanlagenverordnung	721.101.1
3. Standortkoordinaten, Typ und Baujahr des Absperrbauwerks;	
4. das Jahr der Inbetriebnahme;	
5. die geometrischen Daten.	
c. Sie erstellen zuhanden des BFE jährlich bis zum 31. März des Folgejahres einen Bericht über ihre Aufsichtstätigkeit.	
d. Sie melden dem BFE unverzüglich alle ausserordentlichen Ereignisse, die einen Einfluss auf die Sicherheit der unter ihrer Aufsicht stehenden Stau- anlagen haben könnten.	
<b>4. Kapitel: Schlussbestimmungen</b>	
<b>Art. 31</b> Zuständige Behörde für Verwaltungsstrafverfahren (Art. 31 StAG)	
Verfolgende und urteilende Verwaltungsbehörde gemäss Artikel 31 Absatz 3 StAG ist das BFE.	
<b>Art. 32</b> Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts	
Die Aufhebung und die Änderung bisherigen Rechts werden im Anhang geregelt.	
<b>Art. 33</b> Übergangsbestimmungen	
<sup>1</sup> Die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehenden Genehmigungen und Bewilli- gungen bleiben rechtsgültig.	
<sup>2</sup> Die Betreiberinnen bestehender Anlagen müssen innert fünf Jahren nach Inkraft- treten dieser Verordnung das Notfallreglement den Aufsichtsbehörden zur Geneh- migung einreichen (Art. 11 Abs. 1 Bst. b).	
<sup>3</sup> Die Aufsichtsbehörde prüft innert einem Jahr nach Inkrafttreten dieser Verord- nung, ob die Expertinnen und Experten die Anforderungen nach Artikel 19 Absatz 3 erfüllen.	
<sup>4</sup> Das BFE übergibt die Unterlagen der Stauanlagen, die es nach bisherigem Recht direkt beaufsichtigt hat und die neu durch die Kantone zu beaufsichtigen sind, innert zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung an die Aufsichtsbehörden der Kantone. Ab dem Zeitpunkt der Übergabe sind die Kantone für die Aufsicht zustän- dig.	
<sup>5</sup> Die betroffenen Kantone erstellen innert drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Verordnung die Evakuierungspläne (Art. 27).	
<b>Art. 34</b> Inkrafttreten	
Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.	
11	

Das BFE übergibt innert  
**2 Jahren** nach Inkrafttreten  
der StAV den kantonalen  
Aufsichtsbehörden die  
Unterlagen der Stauanlagen  
geringeren Ausmasses,  
welche künftig durch die  
Kantone zu beaufsichtigen  
sind.



- 

Versand einer Liste der betroffenen Stauanlagen an jeden Kanton (siehe Brief vom 25. November 2013).

- 

# Technische Vorstellung der betroffenen Stauanlagen mit Übergabe aller Akten an die kantonale Aufsichtsbehörde.

3



## 1. Etappe: Versand der Liste mit den betroffenen Stauanlagen

### Ergebnis:

- **Definitive Liste** (Januar 2014) der kleinen Stauanlagen, welche künftig der direkten Aufsicht durch die Kantone unterstellt sind.
- Total sind 33 Stauanlagen betroffen.

Kanton	Stauanlage
AR	Listweiher
AR / SG	Schwänberg
BE	Sulgenbach
BE	Weiermatt
BE	Zwirgi
BL	Eimatt
GR	Isel
GR	Ual da Mulin
LU	Pfaffnau (Schiessstand)
LU	Schlundbach
LU	Steinibach
OW	Wichelsee
SG	Andwilerbach
SO	Baslerweiher
SZ	Sihl-Höfe
TI	Loré (B19)
TI	Sonvico
UR	Isenthal
UR	Schöni
UR	Waldnacht
VS	Frid
VS	Hospitalet
VS	Icogne
VS	La Lurette
VS	Louvie
VS	Mattsand
VD	Plan-Dessous
ZH	Aabachweiher
ZH	Esslingen
ZH	Pilgersteg
ZH	Sternenweiher
ZH	Teufenbachweiher
ZH	Waldweiher



## Ablauf der Aktenübergabe (Fortsetzung...)



Technische Vorstellung der betroffenen Stauanlagen mit Übergabe aller Akten an die kantonale Aufsichtsbehörde.

- ☐ Begehung der Stauanlage (Geschichte, angetroffene Probleme, aktuelle und zukünftige Überwachung)
- ☐ Sitzung mit Übergabe der Akten

Die Fachpersonen des BFE für die Überwachung der Stauanlagen werden Sie ab Mitte Juli 2014 zwecks Terminfestlegung kontaktieren.





### Weshalb Mitte Juli 2014?

- Beendigung der Erdbebenüberprüfung der Stauanlagen durch das BFE
- Beendigung der Prüfung der Jahresberichte 2013 durch das BFE  
(Berichte, die die Betreiber bis Ende Juni 2014 dem BFE einreichen müssen)



## Dokumente, die bei der Aktenübergabe ausgehändigt werden

Die Akten einer Stauanlage enthalten:

- geschäftliche Unterlagen auf CD 
  - Briefe
  - Verfügungen Die Originaldokumente werden im Bundesarchiv abgelegt.
  
- technische Unterlagen 
  - Pläne der ausgeführten Bauwerke
  - Berichte über die Inspektionen
  - Überwachungsreglemente
  - etc.
  - Die Originale erhalten die Kantone.
  - Das Bundesarchiv erhält ein Verzeichnis der übergebenen Dokumente .

**WICHTIG:** Das BFE wird keines dieser Dokumente aufbewahren.



## Weiteres Vorgehen...

- Das BFE vollzieht die Aufsicht bis zur Übergabe der Akten inklusive Prüfung der Jahresberichte 2013 sowie weiterer bis Ende Juni 2014 eingegangener Berichte.
- Die direkte Aufsicht der betroffenen Stauanlagen obliegt der kantonalen Aufsichtsbehörde ab dem Zeitpunkt der Aktenübergabe.
- Eine von der kantonalen Aufsichtsbehörde gegenzuzeichnende Übergabebestätigung wird anlässlich der Aktenübergabe erstellt.





# Die Fachpersonen des BFE

Surveillance de la sécurité des ouvrages d'accumulation :

Attributions au sein de l'OFEN:

Aufsicht über die Sicherheit der Stauanlagen:

Zuständigkeiten im BFE



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Energie BFE**  
Sektion Aufsicht Talsperren

Die Sektion Aufsicht Talsperren bearbeitet alle Fragen der Sicherheit von Talsperren



G. Darbre



C. Beyeler



D. Beer



D. Zosso



A. Beckstein



M. Côté



M. Güell i Pons



R. Kienle



J. Maier



R. Panduri

Chargé de la sécurité des barrages /  
Beauftragter für die Sicherheit der Talsperren

Darbre G. (dag) 031 325 54 91 & 079 752 11 33

Surveillance directe / Direkte Aufsicht

● Côté M. (com) 031 322 55 74 & 079 774 26 23

● Güell i Pons M. (gum) 031 322 52 69 & 079 443 30 32

● Maier J. (mai) 031 325 54 97 & 079 475 64 79

● Panduri R. (par) 031 325 49 06 & 076 340 76 37

● Kienle R. (kir) 031 322 50 35 & 079 701 10 81

Haute surveillance / Oberaufsicht

Beckstein A. (bel) 031 322 76 89

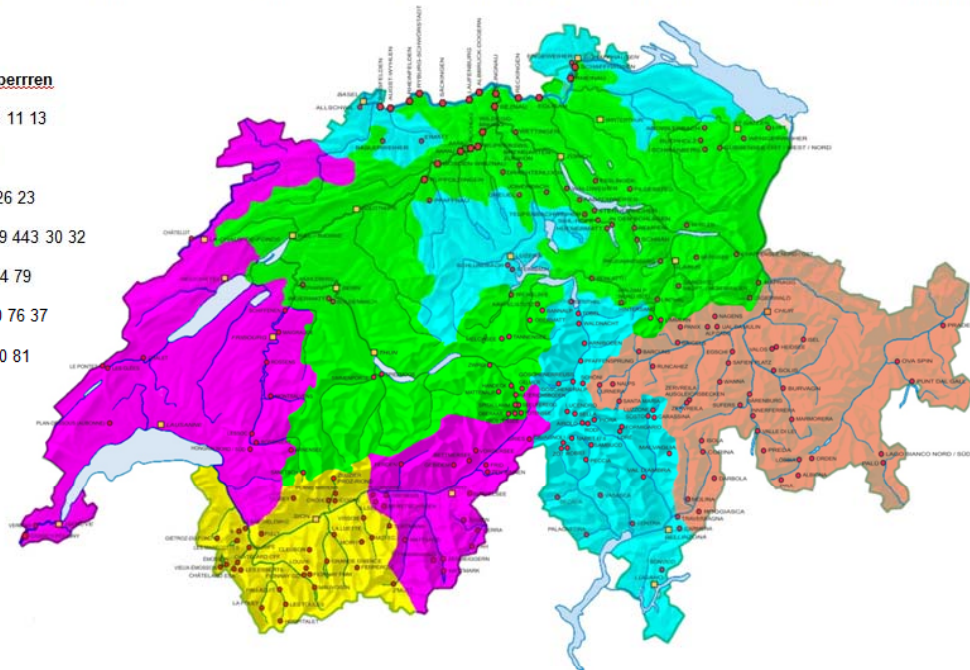
Coll. techniques / Techn. Mitarbeiter

Zosso D. (zod) 031 324 41 83

Beer D. (bed) 031 324 42 03

Secrétariat / Sekretariat

Beyeler C. (bec) 031 323 44 05







**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

